



Nördlich von Mailand richtete Serena Confalonieri das Restaurant „13.10“ mit einer harmonischen Muster- und Materialvielfalt ein. Das erste Interiorprojekt der italienischen Designerin macht es den Gästen schwer, den Blick auf dem Teller zu behalten.

von Judith Jenner, 13.04.2023

Die Mailänderin Serena Confalonieri ist ein gestalterisches Multitalent. Sie arbeitete bereits mit Textilunternehmen in New York und Mexiko, widmete sich in Portugal dem Design von Porzellan, entwarf Teppiche für CC-Tapis, eine Küche für Very Simple Kitchen sowie einen gepolsterten Hocker für Gebrüder Thonet Vienna. Angst vor Farben und Mustern kennt sie nicht, eher folgt sie dem Motto: Darf es etwas mehr sein?

Materielle Kontraste

Für das Restaurant 13.10 in Oreno, eine halbe Autostunde nördlich von der Mailänder Innenstadt gelegen, besann sich Serena Confalonieri auf ihre ursprüngliche Profession und wurde als Innenarchitektin tätig. Bei ihrem ersten Interiorprojekt handelt es sich um ein Boutique-Restaurant mit nur 25 Plätzen. Ziel war es, eine möglichst wohnlich wirkende Atmosphäre zu erzeugen, sodass sich die Gäste wie zu Hause fühlen. Außerdem sollte wohl auch mit gängigen Sehgewohnheiten und Erwartungen gebrochen werden. Denn bereits am Eingang heißen abwechslungsreiche Farben und Oberflächen die Gäste von Chefkoch Marcello Passoni willkommen. Ein furnierter Holzresen, der unter einer textilen Deckenleuchte und neben einer floral gemusterten Schaufensterscheibe steht, bestimmt das Entree.



Ein Holzresen sowie eine textile Deckenleuchte empfangen die Gäste im Entree. Foto: Matteo Imbriani

Gemütliche Nischen

Der Speisesaal ist um einen Innenhof angeordnet. Eine geschickte Aufteilung erzeugt gemütliche Nischen, in denen die Gäste das Gefühl haben, unter sich zu sein. Das gelingt zum Beispiel durch in die Wand eingelassene Bänke. Die Nischen sind mit Holz ausgekleidet, die Polster mit altmodisch wirkenden Karos bezogen, sodass das Szenario fast rustikal wirkt – wären da nicht die filigranen Stühle und Tische und der auffällig gemusterte Marmorboden.

Geometrische Formen

In einem Separee zog Serena Confalonieri den Marmor die Wände hinauf bis auf Kopfhöhe. Er schließt dort bündig mit der unteren Hälfte der Holzeinbauten an der Stirnseite des Raumes. Um ihren runden Tisch *Archie* für Medulum, der durch ein strahlenartiges Furnier charakterisiert wird, gruppierte sie handgefertigte *Chiavari*-Stühle von Fratelli Levaggi – ein vergleichsweise zurückhaltendes Ensemble. Als geometrische Gegenspieler fungieren eine historische Waage mit rundem Zifferblatt in einer Mauernische sowie die konische Deckenleuchte *Easy Roof* von Servomuto.

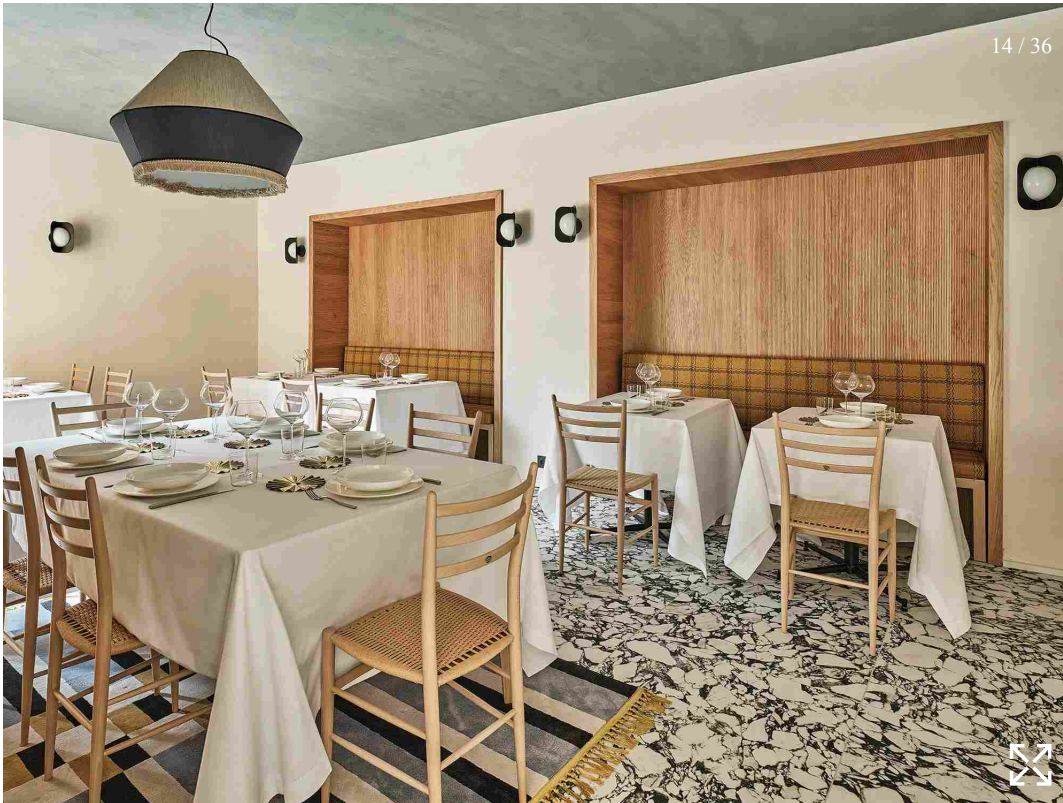


Foto: Matteo Imbriani

Verputzte Wände

Neben Naturmaterialien wie Holz und Stein umfasst das Farbschema des Restaurants *13.10* auch Wände in Erdtönen. Sie sind mit nachhaltigen Spachtelbeschichtungen von HD Surface verputzt. Inhaltsstoffe wie Lehm, pflanzliche Zellulosefasern, Kalk und Marmorpulver geben den grünen, weißen, rosa- und beigefarbenen Wänden Wärme. An der Decke erzeugt die haptische Textur in dunklen Grautönen die Wirkung eines wolkenverhangenen Himmels.



In Zusammenarbeit mit dem Besana Carpet Lab entstand ein maßgefertigter Teppich für das Restaurant. Foto: Matteo Imbriani

Eigene Akzente

Serena Confalonieri ließ es sich bei dem Projekt nicht nehmen, eigene Produkte einzubringen. Die bunte Tapete *Carnival* für Wall & Decò und der tropfenförmige Spiegel *Stilla* für Potocco mit einem Rahmen aus Leder lassen die Bäder verspielt wirken. Ihre Erfahrung mit der Gestaltung von Teppichen machte sich die Designerin bei einer Maßanfertigung zunutze, die in Zusammenarbeit mit dem Besana Carpet Lab entstanden ist. Natürlich finden sich auch auf den Tischen Entwürfe von Serena Confalonieri. Seine Gerichte mit internationalen Einflüssen serviert Marcello Passoni auf Geschirr ihrer Serie *Kyma* für Sambonet.

Mit ihrem Interieurdebüt hat die Designerin aus dem Restaurant *13.10* einen besonderen Ort gemacht. Korrespondierend mit der Küche, gestaltete sie die Räume mit natürlichen Materialien. Für die Einrichtung wählte sie vor allem ihre eigenen Entwürfe und italienische Marken. Somit ist das Restaurant auch eine kleine Best-of-Show von Confalonieris Produkten.



PROJEKTINFOS

LINKS

ENTWURF

Serena Confalonieri

[_ WWW.SERENACONFALONIERI.COM](http://WWW.SERENACONFALONIERI.COM)

MEHR PROJEKTE

[zurück](#) [vor](#)

BELLA GARBATELLA Trendlokal in historischer Bäckerei von Studio Tamat



FACHWERK UND FEINKOST Historisches Haus mit zeitgemäßem Interior von Aboutlama